

Ein klimaneutrales Unternehmen



Bildquelle: BDF/Haas Fertigbau

Nachhaltig arbeiten: Kompakt gepackte Lkw ersparen Fahrten zur Baustelle

Durch ständiges Verbessern will der Holzfertighaus-Hersteller Haas, Falkenberg/DE, seine Herstellungsprozesse umweltschonender machen. Dazu gehört das Engagement für Gesellschaft und Mitarbeiter. Den nachhaltigsten Baustoff Holz verwendet Haas seit der Firmen-gründung 1973. Ein durchschnittliches Haas-Haus bindet für viele Jahrzehnte circa 30t CO₂, es ist klimaneutral.

Je mehr Holzhäuser gebaut werden, desto mehr CO₂ wird gebunden. Zum Vergleich: Bei der Produktion von 30t Zement für ein Haus aus Beton werden 30t CO₂ freigesetzt. Holz lässt sich energiesparend verarbeiten, besticht mit Energieeffizienz und ist vollständig recycelbar. Das verbaute Holz für ein Durchschnittshaus wächst in rund 19 Sekunden nach. Seinen Rohstoff bezieht Haas ausschließlich aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Dokumentiert ist dies durch die Nachhaltigkeits-Labels PEFC und FSC.

„Nachhaltigkeit ist für uns ein permanenter Verbesserungsprozess“, sagt Dr. Tanja Haas-Lensing. Die Mitarbeiter sind über Aktivitäten und Angebote zum Einsparen von Ressourcen im Bilde. Der Energiemanager berichtet an Geschäftsführer Xaver Alexander Haas. Vor wenigen Wochen gab Haas das Ergebnis der CO₂-Bilanz bekannt, das nach dem weltweit anerkannten Greenhouse Gas Protocol (GHG) erstellt wurde. Das Unternehmen erhob die Treibstoffe, die bei der Produktherstellung im Unternehmen entstehen. Neben Strom verursachen Fahrten zur Arbeit und die Lkw-Flotte die signifikantesten Emissionen. Bei den Arbeitsfahrten ist der Wert mit 1,6t CO₂ pro Mitarbeiter im Jahr, verglichen mit anderen Unternehmen, hoch. Grund dafür ist der Haas-Firmensitz, welcher abseits öffentlicher Verkehrsmittel liegt.

„Dieser wird natürlich nicht verlagert. Doch wir animieren zu Fahrgemeinschaften und fördern das Leasen von Elektrofahrrädern“, erklärt Haas-Lensing. „In unserer neuen effizienten Produktionslinie haben wir die Vorfertigung nochmals erhöht. Wir sparen damit Anfahrten zur Baustelle und verbessern den CO₂-Fußabdruck deutlich.“ Ein weiterer Schritt sei die Sensibilisierung der Lieferanten zum Schonen von Ressourcen.

Die negative CO₂-Bilanz gleicht Haas durch den Kauf anerkannter Umweltzertifikate aus. Das Unternehmen ist Mitglied der Klima-Allianz des Bundesministeriums für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit. Hier unterstützt es Aufforstungs- und Wasserprojekte in Entwicklungsländern, ein Engagement sowohl für den Naturschutz als auch die Gesellschaft. Seit vielen Jahren setzt sich Haas als Sponsor im Sport und für soziale Projekte ein. Auch der wertschätzende Umgang mit Personal gehört zur nachhaltigen Identität des Unternehmens. Ein Beispiel ist die ergonomisch gestaltete Fertigung.

„Uns ist es sehr wichtig, dass alle Mitarbeiterideen zur Nachhaltigkeit ernst genommen werden. Wir wollen voneinander lernen und gemeinsam besser werden“, betont Haas. //